



LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

PROJEKTANMELDUNG

An die
Programmverantwortliche Landesstelle
Agrarbezirksbehörde Bregenz
z.H. Herrn DI Walter Vögel
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz

EINGANGSSTEMPEL

Der unter Punkt 1 bezeichnete Projektträger beabsichtigt, innerhalb der nächsten 6 Monate einen vollständigen Projektantrag zur Förderung des unter Punkt 3 genannten Projekts im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 – 2006 zu stellen:

1. Name bzw. Bezeichnung und Adresse des Projektträgers

Organisation: Kunstforum Montafon

Ansprechpartner: DI Oskar Ganahl

Straße: Kronengasse 6

Plz, Ort: 6780 Schruns

Tel: 05556/743150

Fax: 05556/74977

e-mail: ganahl-partner@vol.at

2. Bezeichnung der unterstützenden Lokalen LEADER+ Aktionsgruppe

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

3. Bezeichnung des Projekts

Acronym: „Kunst & Wasser“

Titel: Wasser über künstlerische, ästhetische Sinne wahrnehmen und schätzen lernen

4. Kurzbeschreibung des Projekts

Die Wiederentdeckung natürlicher Ressourcen als Grundlage regionaler Wertschöpfung ist eine Sache – die Entwicklung des Bewusstseins für diese natürliche Ressource eine andere.

Das Schlüsselprojekt „Lebensquelle Wasser“ erhebt den Anspruch eines ganzheitlichen Ansatzes und eines Bottom-up Entwicklungsprozesses. Das im Regionalen Entwicklungsplan Vorarlberg verankerte Thema beschäftigt sich mit einer nachhaltigen Bewusstseinsarbeit und der Umsetzung von regional-wertschöpfungswirksamen Maßnahmen. Es ist zu vermuten, dass eine nachhaltige, ökonomische Entwicklung dann ermöglicht wird, wenn die Attraktivität einer Region gesteigert werden kann. So stellen sich sehr bald die Fragen: Was ist die Attraktivität? Was macht sie aus? Wie ist sie entwickelbar?

Die Antworten auf solche Fragen sind relativ einfach und lauten: Attraktivität ist die individuelle Beurteilung, individuelle Betroffenheit, Empfindung und Wertschätzung. Jedenfalls ist es eine Bewusstseinsfrage.

Bewusstsein entwickelt hat viele Formen und Ebenen. Eine der erfolgreichsten Kommunikati-

onale Bewusstseinsarbeit leisten, indem das Thema für alle Bürger und Gäste (Bottom-up) offensichtlich und unübersehbar zugänglich gemacht wird. Kunst in dem Zusammenhang ist keine elitäre Sache sondern versucht einen breiten Zugang zu finden.

Im Rahmen des Projektes soll ein ganzheitliches, künstlerisches Konzept erarbeitet werden und Umsetzungen eingeleitet und begleitet werden.

Projekthalt

Projekthalt ist die Erarbeitung eines künstlerischen Gestaltungskonzeptes, welches im Sinne des Schlüsselprojektes die natürliche Ressource Wasser in jene Bewusstseinsposition rückt, die es nicht nur verdient sondern auch Auslöser für Maßnahmen und Investitionen ist, die zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung und der Lebensqualität führt. Neben der Entwicklung des künstlerischen Konzeptes sollen einzelne Maßnahmen bereits im Projekt eingeleitet und in der Umsetzung begleitet werden.

Projektlauf

Das Projekt sieht im Wesentlichen drei Hauptschritte vor:

1. Erarbeitung einer Ausschreibung für die Entwicklung eines innovativen, attraktiven Wettbewerbskonzeptes: In moderierten Workshops werden die grundlegenden Anforderungen erarbeitet und in der Folge eine Ausschreibung verfasst. Hinter dieser Bearbeitung steckt in gewisser Weise ein strategischer Planungsprozess.
2. Entwicklung des Wettbewerbskonzeptes: In diesem Arbeitsschritt wird auf Basis der erfolgten Einreichungen von Vorschlägen, jene Vorgangsmethode evaluiert, die am zielführendsten erscheint. Es erfolgt dann die Erarbeitung der Ausschreibung für Objekte. Abhängig vom Konzept ergibt sich die Anzahl der Objekte.
3. Wettbewerb der Objekte durchführen und die Umsetzung punktuell begleiten: In diesem Arbeitsschritt werden Wettbewerbe für einzelne Objekte oder Objektgruppen verfasst und aufgeschrieben und Vorschläge ausgewählt. Die Auswahl erfolgt je nach Situation mit breiter Beteiligung.

Nach Abschluss des Projektes existiert ein thematisch-künstlerisches Konzept mit einer großen Anzahl definierter Objekte oder Aktionen, die einem breiten Publikum zugänglich sind.

5. Kostenschätzung

Die voraussichtlichen Projektkosten werden ca. 95.000 EURO betragen. An Mitteln aus dem LEADER+ Programm werden ca. 61.750 EURO beantragt werden.

6. Weitere Projektinformation

-

Der Projektträger bestätigt, das o.a. Projekt in Abstimmung mit der unter Punkt 2 genannten Lokalen Aktionsgruppe zu planen und dieser umgehend die vorgelegte Projektanmeldung zur Kenntnis zu bringen.



PROJEKTBEWERTUNG

Projektacronym: *Kunst & Werte*
Schlüsselprojekt: *Lebensquelle Werte*
LK-Sitzung vom: *29.4.02*

Das Projekt wurde in der oben angeführten LEADER-Kreissitzung positiv bewertet. Der LEADER-Kreis bittet die LAG das Projekt in der nächsten LAG-Sitzung zu behandeln und zur Förderung zu empfehlen.

Nr	Kriterium	Zutreffend = 2 Punkte	Zutreffend = 1 Punkt	Zutreffend = 0 Punkte	Punkte
1	Übereinstimmung mit der Strategie	<input checked="" type="checkbox"/> Stimmt voll mit der Strategie überein	<input type="checkbox"/> Teilweise Übereinstimmung	<input type="checkbox"/> kaum Bezug zur Strategie	
2	Innovationsgehalt der durch das Projekt angestrebten Leistung	<input checked="" type="checkbox"/> Innovativ in Produkt, Organisation, auch außerhalb der Region	<input type="checkbox"/> In der Region innovativ, als Produkt oder Organisationsform	<input type="checkbox"/> Würde im Wettbewerb zu bereits vorhandenen Projekten stehen	
3	Trägerschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Projektträger sind bewährt und repräsentativ	<input type="checkbox"/> Projektträger ist neu gegründet	<input type="checkbox"/> Projektträger muss neu formiert werden	
4	Know-how der Akteure	<input checked="" type="checkbox"/> Ausreichende Qualifikation erwiesen	<input type="checkbox"/> Qualifizierungen sind Teil des Projektes	<input type="checkbox"/> Ausreichende Qualifikation fraglich	
5	Finanzierung der nötigen Eigenmittel	<input checked="" type="checkbox"/> Eigenmittel sind durch Projektträger gesichert	<input type="checkbox"/> Eigenmittel können durch Fremdkapital beigebracht werden	<input type="checkbox"/> Eigenmittel werden erst bei Projekterfolg erwirtschaftet	
6	Bedarf, Markt- und Nachfragesituation (Wettbewerbsfähigkeit)	<input type="checkbox"/> Nachfrage für Produkt/ Dienstleistung ist durch Studien quantifiziert	<input checked="" type="checkbox"/> Nachfrage ist gegeben, aber nur unklar quantifiziert	<input type="checkbox"/> Markt für diese Leistung muss erst aufgebaut werden	
7	Beschäftigungswirkung Frauen, Jugend	<input type="checkbox"/> Zusätzliche Arbeitsplätze überwiegend für Frauen und Jugendliche	<input type="checkbox"/> Zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen	<input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigungswirkung ist nicht quantifizierbar	
8	Umwelt-Wirkungen	<input type="checkbox"/> Positive Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	
9	Gender mainstreaming	<input type="checkbox"/> Positive Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	

erreichte Punkteanzahl insgesamt:
(Maximale Punktezahl: 18, Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 10)

13